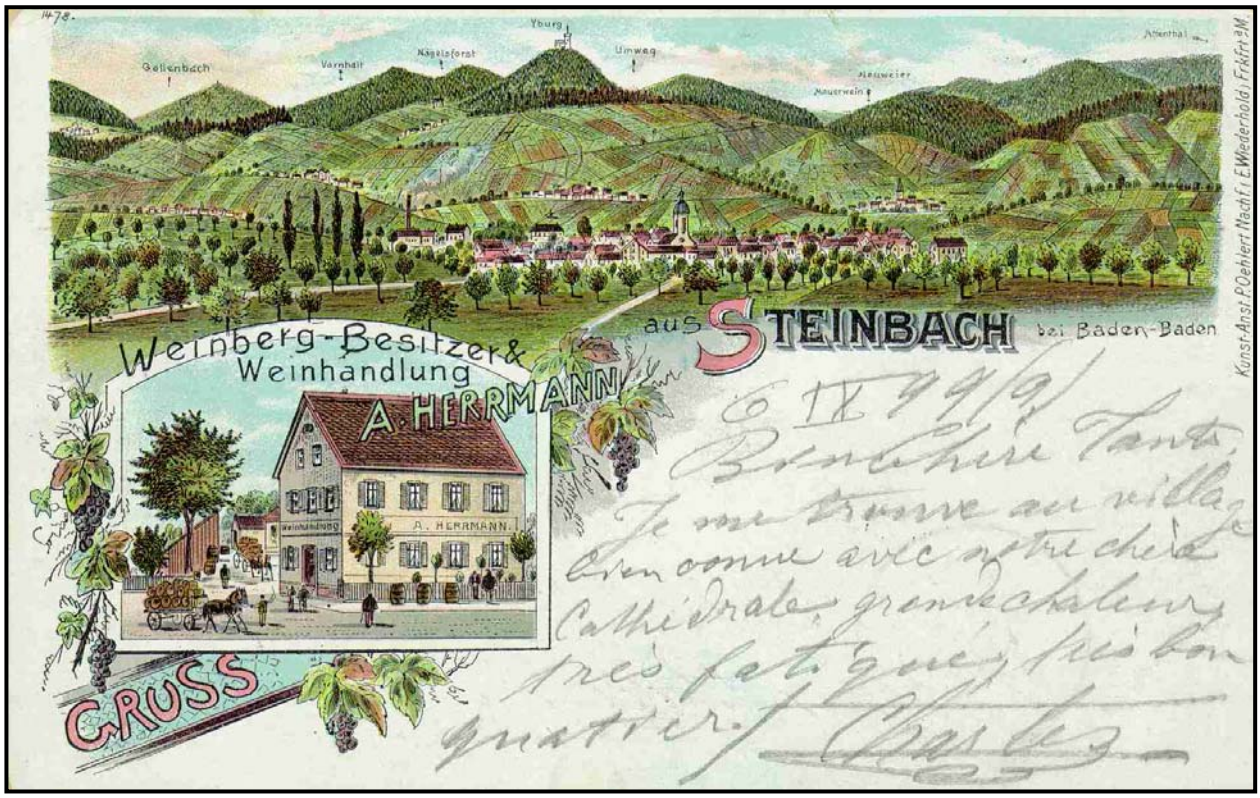
Inhaltsverzeichnis

Die Postexpedition Steinbach 2
Postgeschichte 2
Allgemeine Geschichte 2
Entwertungsstempel der Marken ab 15.11.1855 4
Mi. Nr. U1B+5 auf Brief nach Karlsruhe 4
Bewertung der Stempel und Briefe ab 18.11.1855 5
Mi. Nr. 1a auf Brief 6
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt 6
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 6
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 6
Landpostmarken auf Brief 6
Uhrradstempel 1.5.1859 7
Tarifliste Original von 1855 8
Tarif von Bühl ab 01.05.1851/58 bis 30.09.1862 9
Briefe, Übersicht 13
Mi. Nr. 4b(2)+10b auf Brief nach Frankreich 13
Mi. Nr. 6+7 auf Brief nach Frankreich 13
Mi. Nr. 7 auf Brief nach Schwetzingen 14
Mi. Nr. 9(3) auf Brief nach Karlsruhe 14
Mi. Nr. 11b(2) auf Brief nach Müllheim 15
Mi. Nr. 8+8 auf Brief nach Offenburg 15
Mi. Nr. 5 auf Brief nach Neuweier 16

Die Postexpedition Steinbach

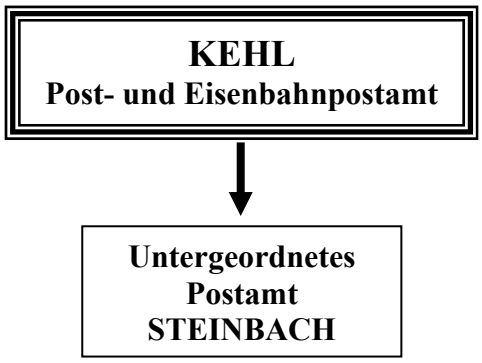


Postgeschichte

Das neue Postamt, gegründet vom 15.11.1855, unterstand dem Post – und Eisenbahnamt „Kehl“. Der Ort Steinbach verfügte über eine Haltestelle der Eisenbahn. Heute gehört dieser Ort zu Baden – Baden. Einwohner 1861 – 2.054.
Das vorgesetzte Postamt war „Kehl“.

Allgemeine Geschichte

Steinbach mit seinem Ortsteil Umweg, Varnhalt sowie Neuweier, die so genannten Reblandgemeinden, gehören seit 1972 zu Baden-Baden. Alle drei Weindörfer befinden sich am so genannten Ortenauer Weinpfad (Markierung: Rote Raute mit blauer Traube auf weißem Grund), der von Baden-Baden bis Offenburg reicht. Die von den drei Gemeinden bebaute Rebfläche gehört mit ihren 325 ha zu den größten geschlossenen Weinanbaugebieten Deutschlands. Während Varnhalt und Neuweier sich noch in der Bergzone befinden, liegt Steinbach westlich Neuweiers in der Rheinebene. Steinbach, das bereits 1258 das Stadtrecht erhalten hat, kann nicht nur hervorragenden Rieslingwein mit den klangvollen Namen "Stich den Buben" und "Yburgberg" anbieten, sondern lädt auch zur Beschäftigung mit seiner wechselvollen Geschichte im Heimatmuseum ein. Beim Spaziergang durchs "Städtl" trifft man auf Teile der mittelalterlichen Stadtmauer und auf die katholische Kirche St. Jakob, in der Kunstwerke aus dem 15. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert zu bewundern sind, sowie auf die renommierte Südbadische Sportschule.In der Nähe des Friedhofs findet man das Standbild Erwins von Steinbach, der als Baumeister an der Errichtung des Straßburger Münsters mitgewirkt hat, und in Straßburg 1318 gestorben ist. as Winzerhaus Hans Stich den Buben lädt in seiner Probierstube zum genüsslichen Weinverzehr ebenso ein wie die gemütlichen örtlichen Gasthäuser.


KEHL
Post- und Eisenbahnpostamt
Untergeordnetes
Postamt
STEINBACH

Entwertungsstempel der Marken ab 15.11.1855

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***STEINBACH:*** ***„173“***		 Mi. Nr. 18
Farbe des Nummernstempels: ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Vom 15.11.1855 bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. U1B+5 auf Brief nach Karlsruhe

Beschreibung:
Nur dieser Brief bekannt!
Inschrift: „1 Kr. Bestellgebühr bezahlt“.

Prüfung:
Geprüft!

Auktion:
54. Köhler 1928, Los 782. Zuschlag RM 83,--+ Aufgeld. Reitmeister-sammlung!

62. Württ. Auktionshaus 1997, Los Nr. 1211 Sammlung Koch Zuschlag Euro 5.624,-- + Aufgeld.

Kauf:

Sammlung: R. B.

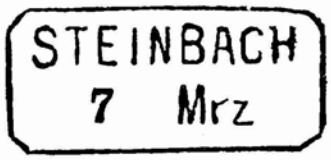
Absender: Aus Steinbach/Landort Varnhalt **Ziel:** Steinbach
Marke : Mi. Nr. U1B + 5 **Datum:** 1859?.05.18.
Stempel : Nr. „173“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1 „schwarz“.
Tarif : Bis 10 Meilen 3 Kr. + Bestellgeld.
Leitweg : Brief – und Landpost.
Reg. Nr. : 0627 **Besonderheit:** Uhrradstempelentwertung

Wilhelm Dussault taucht im Einwohnerbuch von Karlsruhe erst 1854 auf und ist dort noch Revident und wohnt in der Adlerstr. 30 Ab 1860 wohnt er in der Neuthorstr. 16 und ist Hofbuchhalter von Prinz Wilhelm.
Ab 1865 ist er Vermögensverwalter und Hofbuchhalter von Großherzogin Sophie, Prinz Wilhelm und Prinz Karl. Er wohnt jetzt in der Herrenstr. 39, das ist das Palais der Prinzen. Er zählt jetzt laut Hof- und Staatskalender zum Hofstaat des Pinzen.
Ab 1884 ist er Direktor der Privatkanzlei und Vermögensverwalter der o. g.
1888 bezeichnet ihn der Hofkalender als verstorben.

Bewertung der Stempel und Briefe ab 18.11.1855

1

2



3

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	50	1	125	100	75			
schw.	B	40							
schw.	C	30							

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A – Mi 1-8		B – Mi 9-16		C – Mi 17-22				D – Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					25	60			30	70		
2									30	70		
3									100	200	100	200

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E – Mi 7-11,15				F – Mi 23-28				G – Mi 31-36,38				H – Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1	35	70			35	70			50	100				
2	35	70			35	70			50	100				
3	120	250	120	250	120	250	120	250						

Korrektur: Type 2 auf C, e 40 Pkte., B 80 Pkte.

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Steinbach“ die Anzahl der Rücklieferung:

257 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 4.10.1869.

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

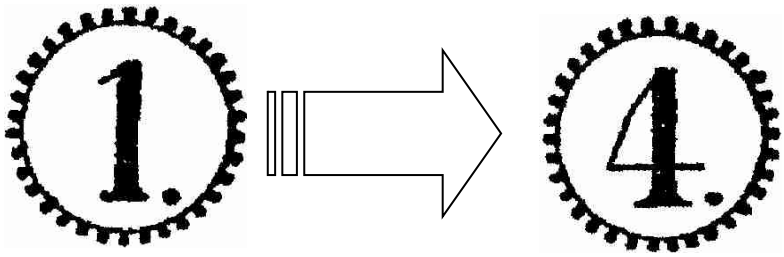
Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 11. 02 1870 zurückgeliefert: 98 Stück.

Uhrradstempel 1.5.1859

Die Verfügung über die Einrichtung einer Landpost erfolgte vom vorgesetzten Postamt „Kehl“.

Der Bestellbezirk umfasste 1855 folgende Landorte:
Leiberstung, Neuweier, Varnhalt, Yburg, Weitenung, Öttenhöfen, Umwegen, Schneckenbach, Gallenbach.

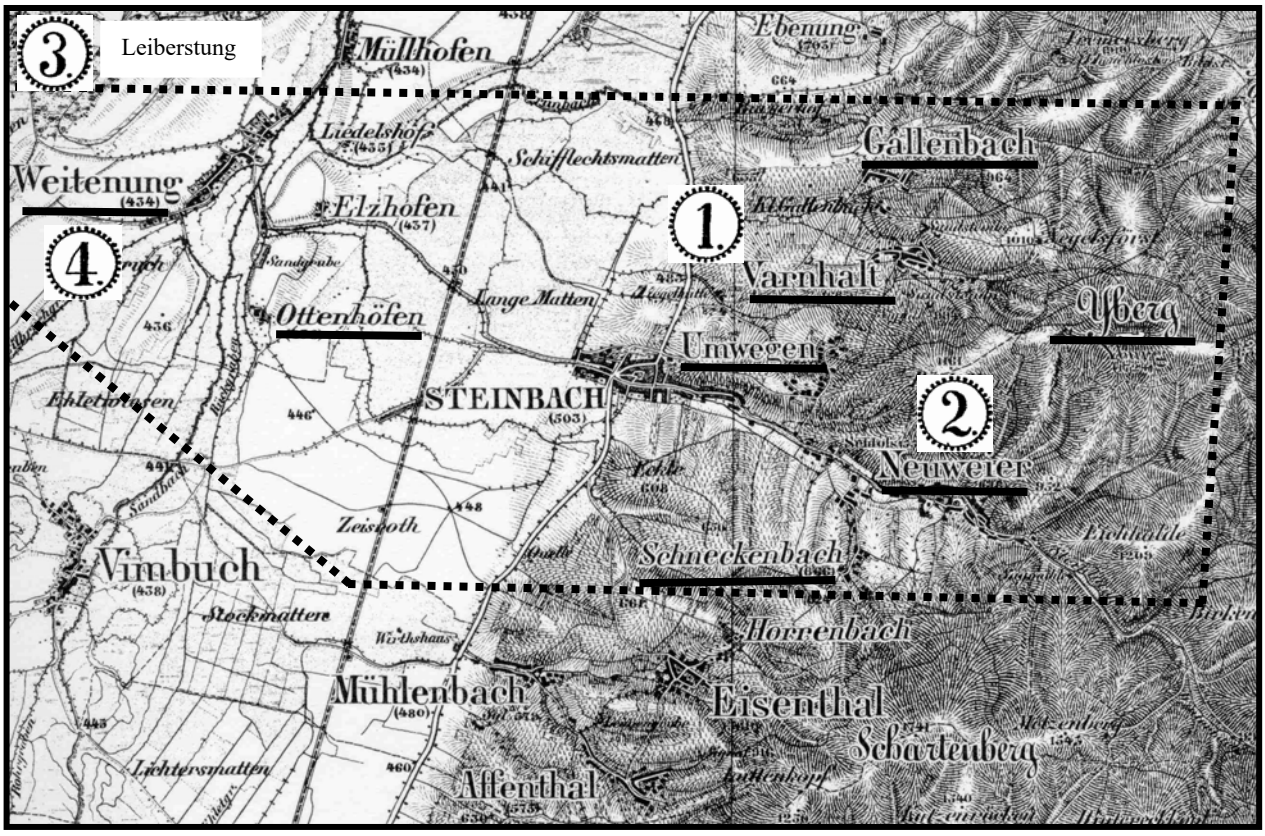
Briefladen mit Uhrradstempel: Nummer 1 bis 4 generell in „schwarz“



Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 1995)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Varnhalt	3	Leiberstung
2	Neuweier	4	Weitenung



Tarifliste Original von 1855

LII. 301

Verordnungs-Blatt

der

Direction der Großherzoglich Badischen Verkehrsanstalten.

Carlsruhe, den 8. November **1855.**

Inhalt.

Postwesen. Die Errichtung einer Großherzoglichen Posterpedition in Steinbach.

Nro. 22,763.

Die Errichtung einer Großherzoglichen Posterpedition in Steinbach betr.

Unter Bezugnahme auf die im Verordnungsblatt Nro. LI. erschienene Bekanntmachung gleichen Betreffs, werden nachstehend die zur Taxirung der Brief- und Fahrpostsendungen von und nach der neu errichteten Posterpedition **Steinbach** erforderlichen Briefstarife und Meilenzeiger veröffentlicht, und zwar:

unter Lit. A die inländischen Briefstaxen,
„ „ B „ Briefstaxen nach Württemberg,
„ „ C „ „ „ Bayern,
„ „ D „ „ „ dem Thurn und Taxis'schen Postgebiet,
„ „ E „ „ „ Preußen,
„ „ F „ „ „ für den übrigen Correspondenzverkehr,
„ „ G „ Meilenzahlen nach und von sämmtlichen Großherzoglichen Postanstalten,
„ „ H „ Progressionssätze zur Berechnung des Badischen und Württembergischen Portoantheils von Fahrpostsendungen nach und aus Württemberg,
„ „ J „ Meilenzahlen nach den Taxgrenzpunkten zwischen Baden und den unmittelbar berührten Postgebieten.

Sämmliche Großherzogliche Postanstalten werden hiermit angewiesen, diese neue Station mit den angegebenen Taxen und Meilenzahlen in den betreffenden General- und Localtarifen der Brief- und Fahrpost geeigneten Orts nachzutragen.

Carlsruhe, den 1. November 1855.

Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.
Zimmer. vdt. Keim.

302

A.

Tarif

der Großherzoglich Badischen Posterpedition **Steinbach**
für die Correspondenz im Großherzogthum Baden
vom frankirten, bis 1 Loth incl. schweren Brief.

Nach und Von	Steinbach	Nach und Von	Steinbach	Nach und Von	Steinbach
	kr.		kr.		kr.
Aach	6	Dettingen	9	Gernsbach	3
Achern	3	Dinglingen	3	Gondelsheim	3
Adelsheim	6	Donaueschingen	6	Graben	3
Aglasterhausen	6	Durlach	3	Griesbach	3
Allensbach	6	Durmersheim	3		
Altbreisach	6	Dürrheim	6	Haltingen	6
Appenweier	3			Hardheim	6
		Eberbach	6	Haslach	3
Baden	3	Efringen	6	Hausach	3
Badenweiler	6	Eichtersheim	3	Heidelberg	6
Berolzheim	6	Eigeltingen	6	Heidelsheim	3
Beuggen	6	Elzach	3	Heiligenberg	6
Biberach	3	Emmendingen	3	Heitersheim	6
Bischofsheim a/M.	3	Endingen	3	Hilzingen	6
Bischofsheim a/Tbr.	6	Engen	6	Höllsteig	6
Blumberg	6	Eppingen	3	Hornberg	3
Blumenfeld	6	Ernstthal	6	Hüfingen	6
Bonndorf	6	Ettenheim	3	Hundheim	6
Borberg	6	Ettlingen	3		
Bretten	3			Ichenheim	3
Bruchsal	3	Freiburg	6	Jestetten	6
Buchen	6	Freudenberg	6		
Bühl	3	Furtwangen	6	Kandern	6
Burg	6			Kehl	3
Burkheim	6	Gaggenau	3	Kenzingen	3
		Geisingen	6	Kippenheim	3
Carlsruhe	3	Gengenbach	3	Kleinlaufenburg	6
Constanz	6	Gerlachsheim	6	Königschaffhausen	6

303

Nach und Von	Steinbach	Nach und Von	Steinbach	Nach und Von	Steinbach
	kr.		kr.		kr.
Königshofen	6	Oberschefflenz	6	Staufen	6
Kork	3	Offenburg	3	Steinen	6
Krautheim	6	Oppenau	3	Steißlingen	6
Krozingen	6	Orschweier	3	Stetten a/k. W.	6
Külsheim	6	Osterburken	6	Stockach	6
				Stühlingen	6
Ladenburg	6	Petersthal	3	Sulzburg	6
Lahr	3	Pforzheim	3		
Langenbrücken	3	Pfullendorf	6	Thiengen	6
Langendenzlingen	6	Philippsburg	3	Todtnau	6
Lenzkirch	6			Tryberg	3
Lichtenau	3	Radolfzell	6		
Löffingen	6	Randegg	6	Ueberlingen	6
Lörrach	6	Rappenau	6	Uehlingen	6
Ludwigshafen	6	Rastatt	3		
		Renchen	3	Villingen	6
Malsch	3	Riedern	6	Vöhrenbach	6
Mannheim	6	Riegel	3		
Markdorf	6	Rippoldsau	3	Wagbäusel	3
Meersburg	6	Rittersbach	6	Waibstadt	6
Merchingen	6	Rothenfels	3	Waldkirch	3
Möhringen	6			Waldshut	6
Möskirch	6	Säckingen	6	Walldürn	6
Mosbach	6	Salem	6	Weingarten	3
Mühlburg	3	St. Blasien	6	Weinheim	6
Müllheim	6	St. Georgen	3	Weiterdingen	6
Muggensturm	3	Schallstadt	6	Werbach	9
Munzingen	6	Schapbach	3	Wertheim	9
		Schiltach	3	Wiesenbach	6
Neckarbischofsheim	6	Schliengen	6	Wiesloch	3
Neckargemünd	6	Schönau	6	Wilferdingen	3
Neustadt	6	Schopfheim	6	Wolfach	3
		Schwetzingen	6		
Oberkirch	3	Singen	6	Zell a/o.	3
Oberlauchringen	6	Sinsheim	6	Zell a/w.	6

309

F.

Vereins-Portotaxen

der Großherzoglich Badischen Posterpedition **Steinbach**
für den gesammten übrigen Correspondenzverkehr.

I. Nach und aus allen übrigen, unter A bis E nicht aufgeführten Staaten des Deutsch-österreichischen Postvereins
vom frankirten, bis zu 1 Loth incl. schweren Brief . . . 9 kr.
nach Oesterreich, im Transit durch die Schweiz . . . . . 12 kr.

II. Nach und aus Frankreich
Vereinstaxe, ausschließlich über Kehl . . . . . 3 kr.

III. Nach und aus der Schweiz
Vereinsporto über die Grenztaxlinie { Basel-Schaffhausen / Constanz-Schaffhausen } 6 kr.

Tarif von Bühl ab 01.05.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**6**	HEITERSHEIM	**6**	PHILIPPSBURG	**3**
ACHERN	**3**	HILZINGEN	**6**	RADOLFZELL	**6**
ADELSHEIM	**6**	HÖLLSTEIG	**6**	RANDEGG	**6**
AGLASTERHAUSEN	**6**	HORNBERG	**3**	RAPPENAU	**6**
ALLENSBACH	**6**	HÜFINGEN	**6**	RASTATT	**3**
ALTBREISACH	**6**	HUNDHEIM	**6**	RENCHEN	**3**
APPENWEIER	**3**	ICHENHEIM	**3**	RIEDERN	**6**
BADEN - BADEN	**3**	JESTETTEN	**6**	RIEGEL	**3**
BEROLZHEIM	**6**	KANDERN	**6**	RIPPOLDSAU	**3**
BEUGGEN	**6**	KARLSRUHE	**3**	ROTHENFELS	**3**
BIBERACH	**3**	KEHL	**3**	SÄCKINGEN	**6**
BISCHOFSHEIM a. R.	**3**	KENZINGEN	**3**	SALEM	**6**
BISCHOFSHEIM a. T.	**6**	KIPPENHEIM	**3**	ST. BLASIEN	**6**
BLUMBERG	**6**	KLEINLAUFENBURG	**6**	ST. GEORGEN	**3**
BLUMENFELD	**6**	KÖNIGSCHAFFHAUSEN	**3**	SCHALLSTADT	**6**
BONNDORF	**6**	KÖNIGSHOFEN	**6**	SCHAPBACH	**3**
BOXBERG	**6**	KONSTANZ	**6**	SCHILTACH	**3**
BRETTEN	**3**	KORK	**3**	SCHLIENGEN	**6**
BRUCHSAL	**3**	KRAUTHEIM	**6**	SCHÖNAU	**6**
BUCHEN	**6**	KROZINGEN	**6**	SCHOPFHEIM	**6**
BURG	**6**	KÜLSHEIM	**6**	SCHWETZINGEN	**6**
BURKHEIM	**6**	LADENBURG	**6**	SINGEN	**6**
DINGLINGEN	**3**	LAHR	**3**	SINSHEIM	**6**
DONAUESCHINGEN	**6**	LANGENBRÜCKEN	**3**	STADEL	**6**
DURLACH	**3**	LANGENDENZLINGEN	**3**	STAUFEN	**6**
DURMERSHEIM	**3**	LENZKIRCH	**6**	STEINEN	**6**
DÜRRHEIM	**6**	LÖFFINGEN	**6**	STEISSLINGEN	**6**
EBERBACH	**6**	LÖRRACH	**6**	STETTEN a. k. M.	**6**
EFRINGEN	**6**	LUDWIGSHAFEN	**6**	STOCKACH	**6**
EICHTERSHEIM	**3**	MALSCH	**3**	STOLLHOFEN	**3**
EIGELTINGEN	**6**	MANNHEIM	**6**	STÜHLINGEN	**6**
ELZACH	**3**	MARKDORF	**6**	SULZBURG	**6**
EMMENDINGEN	**3**	MEERSBURG	**6**	THIENGEN	**6**
ENDINGEN	**3**	MERCHINGEN	**6**	TODTNAU	**6**
ENGEN	**6**	MÖHRINGEN	**6**	TRIBERG	**3**
EPPINGEN	**6**	MESSKIRCH	**6**	ÜBERLINGEN	**6**
ERNSTTHAL	**6**	MOSBACH	**6**	VILLINGEN	**6**
ETTENHEIM	**3**	MÜHLBURG	**3**	VÖHRENBACH	**3**
ETTLINGEN	**3**	MÜLLHEIM	**6**	WAGHÄUSEL	**3**
FREIBURG	**6**	MUGGENSTURM	**3**	WAIBSTADT	**6**
FREUDENBERG	**6**	MUNZINGEN	**6**	WALDKIRCH	**3**
FURTWANGEN	**3**	NECKARBISCHOFSHEIM	**6**	WALDSHUT	**6**
GAGGENAU	**3**	NECKARGMÜND	**6**	WALLDÜRN	**6**
GEISINGEN	**6**	NEUSTADT	**6**	WEINGARTEN	**3**
GENGENBACH	**3**	OBERKIRCH	**3**	WEINHEIM	**6**
GERLACHSHEIM	**9**	OBERLAUCHRINGEN	**6**	WERTHEIM	**9**
GERNSBACH	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**6**	WIESENBACH	**6**
GRABEN	**3**	OFFENBURG	**3**	WIESLOCH	**6**
GRIESBACH	**3**	OPPENAU	**3**	WILFERDINGEN	**3**
HARDHEIM	**6**	ORSCHWEIER	**3**	WOLFACH	**3**
HASLACH	**3**	OSTERBURKEN	**6**	ZELL a. H.	**3**
HAUSACH	**3**	PETERSTHAL	**3**	ZELL i. W.	**6**
HEIDELBERG	**6**	PFORZHEIM	**3**		
HEILIGENBERG	**6**	PFULLENDORF	**6**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer. In der Tariftabelle sind also alle

„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über3 bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition STEINBACH nach:

Achern	Malsch
Baden	Muggensturm
Bischofsheim a. R.	Rastatt
Gaggenau	Renchen
Gernsbach	Rothenfels
Lichtenau	Bühl

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 6 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 6 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl (im Grenzrayon max. 6 Meilen liegend) = 3 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1971: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.
Nach den französischen Ortschaften, die im Grenzrayon liegen, welche in gerader Linie nicht mehr als 30 Km entfernt sind (1867):

Bischweiler, Hagenau, Lauterburg, Selz, Soufflenheim, Wantzenau

Ab Mitte 1871 gehörte Elsass und Lothringen zum deutschen Reich = 3 Kr. – Taxe.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.). Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
   Porto bis zur schweizer Grenze 6 Kr. + schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von STEINBACH (um 1850)

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 4b(2)+10b auf Brief nach Frankreich

Beschreibung:
Auslandbrief nach Oberelsass, Grenzstempel mit „Nr. 1“ von Strassburg.
Frühverwendung der 10b.

Prüfung:
Englert
Muss neu geprüft werden!

Auktion:
Corinphila 1993 Los Nr. 1795 Zuschlag Euro 1.280,-- + für Aufgeld.
.

Kauf:

Sammlung:

Absender: Aus Steinbach/Einschreiben **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 4b(2) + 10b **Datum:** 1861.04.12.
Stempel : Nr. „173“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1 „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 2 fach für Frankreich 2 x 6 Kr. + Einschreiben 6 Kr.
Leitweg : Über Kehl > Strassburg.
Reg. Nr. : 0523 **Besonderheit:** Tarif, Stempel

Mi. Nr. 6+7 auf Brief nach Frankreich

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
122. Loth, Mai 2001 Los Nr. 1620 Ausruf Euro 103,-- + Aufgeld.

.

Kauf:

Absender: Aus Steinbach **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 6 + 7 **Datum:** 185?.11.25.
Stempel : Nr. „173“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1 „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 1 fach für Frankreich 6 Kr.
Leitweg : Über Kehl > Strassburg.
Reg. Nr. : 2360 **Besonderheit:** Tarif, Stempel

Mi. Nr. 7 auf Brief nach Schwetzingen

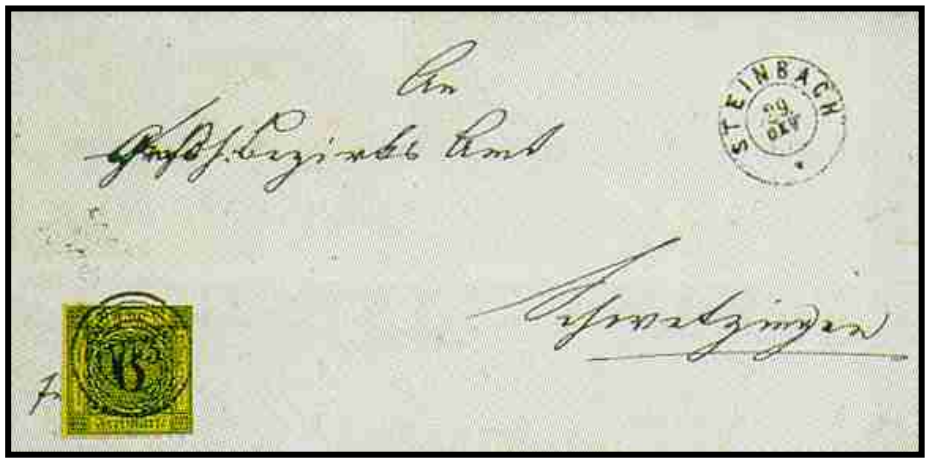
Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
Hobbyphilatelie Juni 2000, Los Nr. 1917 Ausruf Euro 80,-- + Aufgeld.

Kauf:

Sammlung:



Absender: Aus Steinbach **Ziel:** Schwetzingen
Marke : Mi. Nr. 7 **Datum:** 185?.10.29.
Stempel : Nr. „173“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1 „schwarz“.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost/Bahnpost.
Reg. Nr. : 1383 **Besonderheit:** Frankatur

Mi. Nr. 9(3) auf Brief nach Karlsruhe

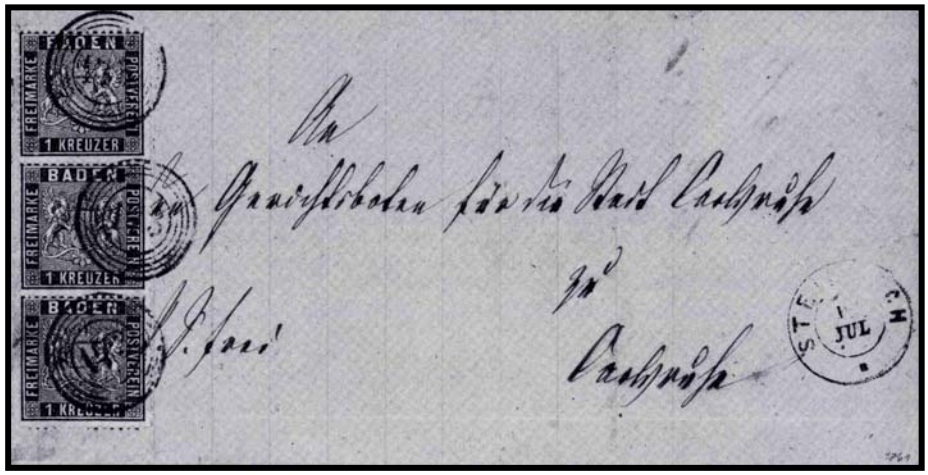
Beschreibung:
Senkrechter 3er – Streifen.

Prüfung:

Auktion:
Erhardt Sammlung Koch 9.6.1990, Los 8101, Zuschlag Euro 300,-- + Aufgeld.

Kauf:

Sammlung:



Absender: Aus Steinbach **Ziel:** Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 9(3) **Datum:** 186?.07.01.
Stempel : Nr. „173“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1 „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost/Bahnpost.
Reg. Nr. : 2835* **Besonderheit:** Frankatur

Mi. Nr. 11b(2) auf Brief nach Müllheim

Beschreibung:

Prüfung:
Seeger
Brettl

Auktion:
Erhardt Sammlung Koch
21.6.1991, Los 125,
Zuschlag Euro 200,-- +
Aufgeld.

Kauf:

Sammlung:

Absender: Aus Steinbach **Ziel:** Müllheim
Marke : Mi. Nr. 11b(2) **Datum:** 186?.04.16.
Stempel : Nr. „173“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1 „schwarz“.
Tarif : 2fach 2 x 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost/Bahnpost.
Reg. Nr. : 2836* **Besonderheit:** Frankatur

Mi. Nr. 8+8 auf Brief nach Offenburg

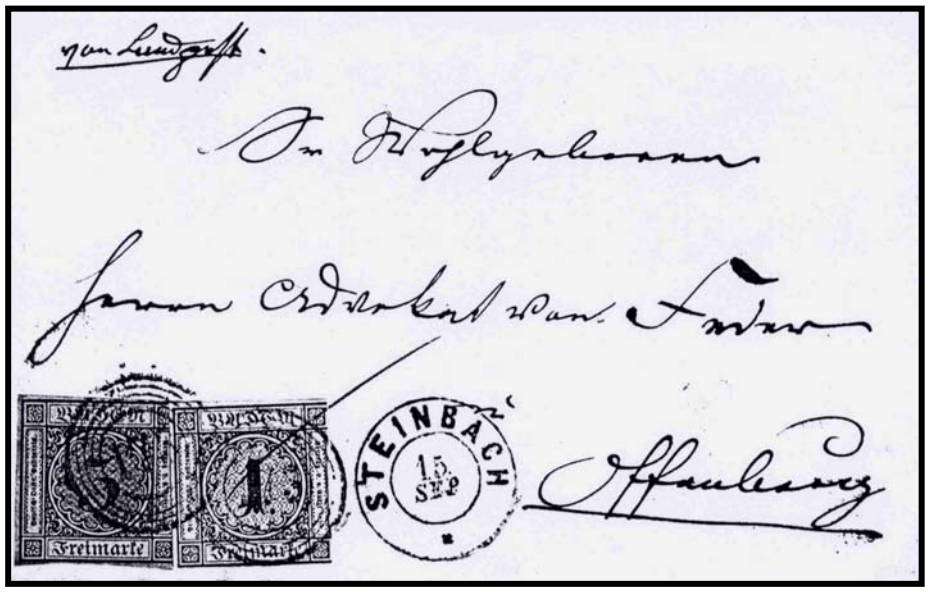
Beschreibung:
„Von Landpost“

Prüfung:

Auktion:

Kauf:

Sammlung: H. J.



Absender: Aus Steinbach **Ziel:** Offenburg
Marke : Mi. Nr. 5 + 8 **Datum:** 186?.09.15.
Stempel : Nr. „173“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1 „schwarz“.
Tarif : 3 Kr. Porto bis 10 Meilen + Bestellgeld (Landposttaxe?).
Leitweg : Land- Briefpost.
Reg. Nr. : 2897* **Besonderheit:** Frankatur

Mi. Nr. 5 auf Brief nach Neuweier

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
69. Rauhut 08.2002, Los 783, Ausruf EUR 70,-- + Aufgeld.

Kauf:

Sammlung:

Absender: Aus Steinbach **Ziel:** Neuweier
Marke : Mi. Nr. 5 **Datum:** 185?.05.07.
Stempel : Nr. „173“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1 „schwarz“.
Tarif : 1 Kr. Porto im Zustellbezirk.
Leitweg : Land - Briefpost.
Reg. Nr. : 3104* **Besonderheit:** Frankatur